

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition...

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Jahrgang.

Nr. 415

Donnerstag, 18. Juni.

1891

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal...

Inserate, die selbsteigende Beiträge oder deren Raum...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

106. Sitzung vom 17. Juni, 11 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die namentliche Schluss-Abstimmung über das Wildschadengesetz im ganzen.

Das Verzeichnis der zur Erörterung im Plenum ungeeigneten Petitionen wird durch Kenntnisaahme für erledigt erklärt.

Der vom Herrenhaus in etwas abgeänderter Fassung zurückgelangte Entwurf über die außerordentliche Armenlast wird auf Antrag des Abg. Imwalle en bloc angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Entwurfs über die Verlegung des Buß- und Bettages.

Die Kommission beantragt, in Erwägung, daß der Entwurf die gemeinsame Feier eines Buß- und Bettages für beide christliche Konfessionen nicht sicher stellt...

Ein Antrag Schulz-Lupik will den Buß- und Bettag in den Anfang der Fastenzeit und zwar womöglich auf den Mittwoch nach dem Sonntag Invocavit verlegen.

Abg. Schulz-Lupik (fr.) erblickt in dem Vorschlage der Kommission eine Verschlechterung des Geiszentwurfs.

empfehle sich dieser Tag, da die Fasten am ehesten zur Einkehr in sein Herz geeignet sind.

Minister Graf v. Zedlitz konstatiert, daß im Hause Uebereinstimmung darüber herrsche, daß der Freitag nicht der geeignete Tag sei, da dadurch in manchen Gegenden zwei Tage der gewerblichen Thätigkeit entzogen würden.

Abg. Goldschmidt (fr.) betont die Schwierigkeit, einen geeigneten Tag zu finden. Am liebsten wäre es ihm, wenn es bei dem jetzigen Bußtage bliebe.

Abg. Seer (nl.) spricht sich für die Resolution der Kommission aus, da langwierige Verhandlungen den von ihr vorgeschlagenen Tag als den geeignetesten erscheinen lassen.

Abg. Schulz-Lupik zieht darauf seinen Antrag zurück und beschränkt sich darauf, der Regierung allgemein einen Tag zur Auswahl zu überlassen.

Minister Graf v. Zedlitz erklärt sich damit nicht einverstanden, da die Regierung einer festen Direktive bedürfe.

Abg. Schulz-Lupik zieht darauf auch den übrigen Theil seines Antrages zurück.

Abg. Goldschmidt beantragt darauf, der Regierung die Auswahl zwischen einem Mittwoch am Jahreschluß und einem solchen in den Fasten zu überlassen.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Antrag der Kommission angenommen.

Es folgen Petitionen. Ueber eine Petition, betr. die Verteilung der Deichlasten zwischen dem Rittergute und der Gemeinde Hohengöhren geht das Haus zur Tagesordnung über.

Petitionen, betr. Maschenweite der Netze; betr. die Maschenweite der Netze und die Schonzeit für Fische im unteren

Weichselgebiete; betr. die Parzellierung der Domäne Philippshagen werden der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Ueber eine Petition von Innungsverbänden in Berlin, betr. die Regelung der Gefängnisarbeit beantragt die Kommission Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. Lückhoff (fr.) beantragt Ueberweisung an die Regierung zur Erwägung. Wenn auch zuzugeben sei, daß die Regierung den Mühen abzuwehren suche, so sei das doch nicht immer von Erfolg.

Abg. Dr. Sattler (nl.) bedauert die ablehnende Haltung der Militärverwaltung gegenüber der Gefängnisarbeit und hofft, daß der Reichstag sich mit dieser Angelegenheit noch näher beschäftigen werde.

Abg. Hise (Str.) stimmt dem Antrage Lückhoff zu. Abg. Lehmann (Str.) tritt dagegen für den Antrag der Kommission ein.

Geh. Rath Starke schließt sich diesem Wunsche an. Die Regierung bemühe sich, die Uebelstände zu beseitigen, und sie werde in ihrem Bemühen weiter fortfahren.

Abg. Rickert (fr.) sieht den einzigen Ausweg für die Lösung dieser Frage, welche auf der Tagesordnung stehen bleiben werde, in der Verwendung der Gefangenen zu landwirtschaftlichen Arbeiten.

Abg. Cremer (wilkons.) stimmt dem Abg. Rickert bei. Darauf wird der Antrag Lückhoff mit großer Mehrheit angenommen.

Eine Petition wegen Gehaltsaufbesserung von Seminarlehrern wird der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Eine Reihe von Petitionen, betr. die Eisenbahnfrachtsätze für Getreide, betr. Personentaxe sowohl für den Fernverkehr als auch für den Berliner Stadt- und Vorortverkehr und betr. den Bau neuer Eisenbahnen wird der Regierung als Material überwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 12 Uhr (Wahlprüfung, Petitionen. Die Petition über Schulreform wird auf Antrag des Freiherrn v. Heereman nicht auf die Tagesordnung gesetzt.)

Serenhaus.

25. Sitzung vom 17. Juni, 12 Uhr.

Den vom Abgeordnetenhaus herübergekommenen Gesetzentwurf

Die Frauen Finnlands.

Ueber die Frauen Finnlands geht dem „B. V. C.“ von einer Mitarbeiterin, welche längere Zeit in diesem Lande gelebt hat, nachstehende Schilderung zu: In dem vergleichenden Studium der Verhältnisse, unter denen die Frauen der verschiedenen Länder leben, wird die Darstellung der Lage der finnländischen Frauen stets eine besondere Stellung einnehmen.

Mitarbeit der Frau gefordert wird, ebenso besitzt man Billigkeitsgefühl genug, dieser Mitarbeiterin auch den vollen Mitgenuß aller Rechte im öffentlichen und privaten Leben zu gewähren.

Schon in der Stellung der finnischen Frau als gewerbliche Arbeiterin zeigt sich dieses Verhältnis. Die Hausindustrie hat hier eine Entwicklung erhalten, wie kaum in einem anderen Lande der Erde. Die wohlhabende sowie die weniger bemittelte Frau erblickt noch heute ihren Ruhm darin, alle Webstoffe, welche sie für die Wäsche, für die Kinder- und Frauenkleidung, für Teppiche, Vorhänge und Möbelüberzüge gebraucht, selbst zu verfertigen.

In den landwirtschaftlichen Betrieben ist ebenfalls die Frau in hervorragendem Maße thätig. Auf größeren Gütern, wo eine erhebliche Anzahl Mägde beschäftigt werden, hält man es für durchaus natürlich, daß auch weibliche Bediensteten angestellt werden.

Im kaufmännischen Berufe finden die Frauen ebenfalls eine ausgebreitete Beschäftigung, wie dies ja auch in allen übrigen Kulturländern der Fall ist; doch dürfte in Finnland der Prozentsatz der selbständigen weiblichen Kaufleute ein höherer sein als beispielsweise in Deutschland.

Neben dieser Beschäftigung erfüllen diese weiblichen Beamten in den meisten Fällen auch die Pflichten als Hausfrau und Mutter, die noch unverheirateten denken keineswegs daran, diese ihre Stellungen aufzugeben, sobald sie sich verheirathen würden.

Sodann aber ist den Frauen Finnlands das theologische Studium zugänglich; man giebt die Zahl der weiblichen Geistlichen, die vornehmlich in ländlichen Gemeinden angestellt sind, auf etwa sechzig an.

Es erübrigt noch, einige Worte über die politischen Rechte der Frau in Finnland beizufügen. Man weiß, daß dieses Land nur ständische Vertretungen besitzt, was in der Grundanschauung des Volkes beruht, daß jeder Einwohner des Landes auch einen bestimmten Beruf ausfüllen muß.

Man wählt Frauen oft in die kommunalen Kollegien, besonders in die Ausschüsse für öffentliche Gesundheitspflege, für das Schulwesen und ebenso zu Selbsterrinnen in den Schöffengerichten. Weitere Thätigkeitsgebiete könnten den Frauen täglich eröffnet werden, sobald sie Neigung dazu zeigen und sich die erforderlichen Vorkenntnisse aneignen würden.





average Santos per Juli 80, per September 77, per Dezbr. 69%, per März 69. Matt.

Hamburg, 17. Juni. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-... 12,45, per Dezember 12,32%, per März ... Matt.

Paris, 17. Juni. (Schlussbericht.) Rohzucker 888 behauptet, loco 84,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Juni 35,37%, per Juli 35,50, per August 35,50, per Oktober-Januar 34,37%.

Paris, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen matt, per Juni 29,40, per Juli 29,10, per August 28,40, per September-Dezember 28,30. Roggen träge, per Juni 19,20, per September-Dezember 18,60. Mehl matt, per Juni 68,50, per Juli 63,60, per August 63,60, per September-Dezember 63,20. - Mühlweizen, per Juni 70,25, per Juli 70,50, per August 71,75, per September-Dezember 73,00. - Spiritus rubig, per Juni 41,75, per Juli 41,75, per August 41,50, per September-Dezember 38,75. - Wetter: Schön.

Sabre, 17. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Weimann, Meier u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Juni 100,75, per September 96,50, per Dezember 87,00. Kaum behauptet.

Sabre, 17. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Weimann, Meier u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Hausse. Rio 17 000 Cads, Santos 1000 Cads. Recettes für gestern.

Amsterdam, 17. Juni. Kaffee good ordinary 60%. Amsterdam, 17. Juni. Bancazzin 56.

Amsterdam, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per November 258. - Roggen loco geschäftlos, do. auf Termine unverändert, per Oktober 188. - Haaps per Herbst ...

Amsterdam, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen rubig. Roggen fest. Hafer rubig. Gerste behauptet.

Amsterdam, 17. Juni. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes Typo weiß loco 16 bez., 16 1/2 Br., per Juni 15 1/2 Br., per Juli 16 Br., per August 16 Br., per September-Dezember 16 1/2 Br. Fest.

Amsterdam, 17. Juni. Wolle. La Plata = Zug, Type B, Juli 5,35 Verkäufer, September 5,42 1/2 Käufer, 5,45 Verkäufer.

London, 17. Juni. Chilli-Kupfer 55 1/2, per 3 Monat 56 1/2. London, 17. Juni. 96 Ct. Javazucker loco 15 rubig. - Rüben-Rohzucker loco 13 1/2 rubig. Centrifugal Cuba ...

London, 17. Juni. An der Küste 11 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

London, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 84 280, Gerste 15 830, Hafer 51 080 Orts.

Getreide sehr träge, es fanden nur Detailgeschäfte statt. Weizen und Mehl gedrückt. Stadtmehl 31-39, fremdes 28-35. Gerste rubig, Mais stetig. Uebrig Getreidearten träge. Schwimmender Weizen 1/4-1/2 lb. billiger, jedoch ohne Käufer. Gerste stetig, Mais 1/4 lb. theurer.

Glasgow, 17. Juni. Robeisen. (Schluss.) Mixed numbers Barren 47 sh. 9 d.

Leith, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen und Mehl nur niedriger veräußert; Gerste und Hafer unverändert.

Liverpool, 17. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Wuthmaßlicher Umsatz 8000 B. Rubig. Tagesimport 6 000 B.

Liverpool, 17. Juni. Baumwollmarkt. (Weitere Meldung.) Domras, Tinnevelles 1/16 niedriger.

Liverpool, 17. Juni. Nachm. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Träge. Amerikaner 1/16 niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 4 3/4, Werth, Juli-August 4 1/2, Verkäuferpreis, September-Oktober 4 1/2, Käuferpreis Oktober-November 4 1/2, Verkäuferpreis, November-Dezember 4 3/4, Käuferpreis, Januar-Februar 4 1/2, do., Januar-Februar 4 1/2, do.

Newyork, 16. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8 1/2, do. in New-Orleans 8. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,90-7,15 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,85-7,10 Gd. Nohes Petroleum in Newyork 6,60, do. Pipe line Certificates p. Juli 68 1/2. Stettin. Schmalz loco 6,62, do. Rohe u. Brothens 6,95. Zucker (Fair refining Ruscovados) 2 1/2. Mais (New) per Juli 63 1/2. Rother Winterweizen loco 110 1/2. - Kaffee Fair Rio 19. Mehl 4 D. 50 C. Getreidefracht 2 1/2. - Hafer per Juli nominell. Rother Weizen per Juni 109, per Juli 106, per Dezbr. 102 1/2. Kaffee Nr. 7, low ordinär per Juli 16,12, per September 15,12.

Newyork, 17. Juni. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli. - Weizen per Dezember 103.

Newyork, 17. Juni. Rother Winterweizen per Juni 1 D. 09 1/2 C., per Juli 1 D. 06 1/2 C.

Berlin, 18. Juni. Wetter: Schön.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Allgemeinen in ziemlich fester Haltung. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen, boten besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft in Umlaufwerthen in Folge von Deckungen teilweise lebhafter und die Course konnten sich zum Theil etwas bessern; der Kassamarkt lag dagegen zumeist sehr rubig.

Der Kapitalmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen, und fremde festen Zins tragende Papiere; auch Staatsfonds und Renten lagen ruhiger bei wenig verändernden Notierungen.

Der Privatdiskont wurde mit 3 1/2 Proz. notirt. Auf internationalem Gebiet verkehrten österreichische Kreditaktien in fester Haltung rubig, Franzosen und Lombarden lagen schwach, wie auch andere österreichische Böhnen, Dux-Vodenbach belebt und höher, schweizerische Bahnen matter.

Inländische Eisenbahnaktien waren rubig und zumeist abgeschwächt, wie namentlich Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn.

Bankaktien erwiesen sich recht fest, namentlich in den spekulativen Hauptbewisen, von welchen Diskont-Kommandit-Anttheile zu steigender Notiz recht lebhaft gehandelt wurden.

Industriepapiere ziemlich fest, aber zumeist rubig. Montanwerthe fester und lebhafter, namentlich Aktien des Bochumer Gußstahlwerkins.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Juni. Die Märkte in den Vereinigten Staaten waren gestern erheblich höher für Weizen. Der starke Bedarf nach Waare und rege Kaufkraft für Herbsttermine paralyisirten den Einfluß des besseren Wetters, so daß die Tendenz der Börse nur bei lebhafterem Geschäft fest war. Weizen gewann für nahe Sichten 1/2, R. Herbst unverändert. Roggen gewann auf stärkere spekulative Ankäufe 1 1/2; der Herbsttermin war bevorzugt.

Hafer sehr still bei behaupteten Preisen für nahe Sichten, per Herbst war stärkeres Angebot vorhanden. Roggenmehl bei besseren Umsätzen höher bezahlt. Spiritus wenig verändert, aber in fester Haltung. Private Aufnahmen über die Lagerbestände, welche hier und in der Provinz gemacht sind, führen zu der Vermuthung, daß die amtlich angegebene Lagerziffer zu hoch gegriffen ist.

Weizen (mit Ausschluß von Raubweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gefündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 234 M. Loco 225-240 M. nach Qualität. Kündigungsqualität 232 M., feiner - bez., per diesen Monat 234-233,75 bis 234,5 bez., per Juni-Juli 233,25-233-234 bez., per Juli-August 216,75-216,5-218 bez., per August-September - bez., per Sep-

tember-Oktober 210,75-210,25-211 bez., per Oktober-November 209 bez., per November-Dezember - bezahl.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gefündigt - Tonnen. Kündigungspreis - Markt. Loco 200 bis 216 Markt nach Qualität. Kündigungsqualität 213 Markt, ruffischer - bez., inländischer feiner - ab Bahn bez., per diesen Monat 212,25-213,5 bez., per Juni-Juli 207-209 bez., per Juli-August 198,25-200,25 bez., per August-September - bez., per September-Oktober 192,5-194 bez., per Oktober-November - bez., per November-Dezember - bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Fest. Große und kleine 160 bis 185 M. nach Qualität. Futtergerste 165-176 M. Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine wenig verändert. Gefündigt - Tonnen. Kündigungspreis - Markt. Loco 167-190 M. nach Qualität. Kündigungsqualität 172 Markt, Pommerischer und schlesischer mittel bis guter 168 bis 177, feiner 184-188 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat - M., per Juni-Juli 165,5-165,75 bez., per Juli-August 152,5 bez., per August-September - bez., per September-Oktober 146,75 bis 147-146,75 bezahl, per Oktober-November - bez., per November-Dezember - bez.

Weizen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine - Gefündigt - Tonnen. Kündigungspreis - Markt. Loco 149 bis 165 M. nach Qualität, per diesen Monat - M., per Juni-Juli - bez., per Juli-August - bez., per September-Oktober - bezahl.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 175-185 M., Futterwaare 166-172 M. nach Qualität. Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm brutto incl. Sack. Termine höher. Gefündigt 500 Sack. Kündigungspreis 28,65 M., per diesen Monat 28,6-28,7 bez., per Juni-Juli 28,6 bis 28,7 bez., per Juli-August 27,7-27,8 bez., per August-September - bez., per September-Oktober 26,65 bis 26,8 bez.

Mais per 100 Kilogramm mit Faß. Termine wenig verändert. Gefündigt 300 Zentner. Kündigungspreis 59,9 Markt. Loco mit Faß - bez., loco ohne Faß - bez., per diesen Monat 59,9 bez., per Juni-Juli - bez., per Juli-August - bez., per August-September - bez., per September-Oktober 59,9-59,7 bez., per Oktober-November 60,3-60,1 bez., per November-Dezember 60,4-60,2 bez., per April-Mai 60,8-60,7 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loco 24,50 M. Feuchte Kartoffelstärke per Juni - M. Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loco 24,50 M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Fosten von 100 Ztr. - M. Termine - Gefündigt - Kilogr. Kündigungspreis - M., per diesen Monat - M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Btr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gefündigt - Btr. Kündigungspreis - Markt. Loco ohne Faß - bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Btr. à 100 Proz. = 10 000 Btr. nach Tralles. Gefündigt - Btr. Kündigungspreis - M. Loco ohne Faß 51,0 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Btr. à 100 Proz. = 10 000 Btr. nach Tralles. Gefündigt - Btr. Kündigungspreis - M. Loco mit Faß - bez., per diesen Monat - bez., per Juli-August 49,8-49,6 bez., per Juni-Juli 49,6-49,5 bez., per Juli-August 49,8-49,6 bez., per August-September 50 bis 49,8-49,9 bez., per September-Oktober 47,5-47,4-47,5 bez., per Oktober-November 45,5 bez., per November-Dezember 44,5 bez., per Dezember-Januar - bez., per Januar-Februar - bez.

Weizenmehl Nr. 00 32,5-30,75, Nr. 0 30,5-29,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 28,75-28, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 29,75-28,75 bez., Nr. 0 1 1/2 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. = 7 fl. österr. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. = 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Table with columns for Bank-Diskonto, Wechsel, and various bank rates for different locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Table with columns for Ausländische Fonds, listing various international funds and their values.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, listing various railway stocks and their prices.

Table with columns for Eisenbahn-Prioritäts-Obligat., listing various railway priority bonds and their prices.

Table with columns for Hypotheken-Certifikate, listing various mortgage certificates and their prices.

Table with columns for Bankpapiere, listing various bank papers and their prices.

Table with columns for Industrie-Papiere, listing various industrial papers and their prices.